

Siedlungswerk GmbH

Verkehrskonzept Bauphase Weißenauer Halde

Juli 2016



Planungsgesellschaft für Verkehr,
Stadt und Umwelt

Augustenstraße 10a
70178 Stuttgart
Telefon (07 11) 6 01 43 97-0
Telefax (07 11) 6 01 43 97-10
buero@brennerplan.de
www.brennerplan.de

Impressum

Auftraggeber:

Siedlungswerk GmbH
Wohnungs- und Städtebau
Heuteigstraße 27/29
70180 Stuttgart

Auftragnehmer:

BrennerPlan GmbH
Planungsgesellschaft für Stadt,
Umwelt und Verkehr

Augustenstraße 10 a
70178 Stuttgart

Telefon 0711 / 6 01 43 97 – 0
Telefax 0711 / 6 01 43 97 – 10

buero@brennerplan.de
www.brennerplan.de

Bearbeiter:

Dipl.-Ing. Malte Novak

Ausgabestand:

12. Juli 2017

Hinweis zum Urheberrecht:

Text, Lösungswege, Verfahren und Ergebnisse dieses Berichts sind urheberrechtlich geschützt und ausschließlich für den Auftraggeber für die Zwecke des vorliegenden Projektes bestimmt.

Die Weitergabe an Dritte – auch in Auszügen – bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Verfassers.

Inhalt

1.	AUFGABENSTELLUNG, BEARBEITUNGSMETHODIK.....	1
2.	PLANDARSTELLUNG VARIANTE 1.....	1
3.	PLANDARSTELLUNG VARIANTE 2.....	2
4.	ÜBERSICHTSCHILDER.....	3
5.	Fazit.....	5

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Übersicht der Standorte für Informationsschilder	3
Abbildung 2: konzeptioneller Vorschlag Informationsschild für die Variante 1	4
Abbildung 3: konzeptioneller Vorschlag Informationsschild für die Variante 2	4

1. AUFGABENSTELLUNG, BEARBEITUNGSMETHODIK

Das Siedlungswerk hat im Ortsteil Weingartshof ein Grundstück gekauft, auf welchem in Zusammenarbeit mit der Stadt Ravensburg anspruchsvoller Wohnungsbau entwickelt werden soll. In diesem Zusammenhang wurde Anfang 2016 ein Verkehrsgutachten zur Erschließung des Grundstücks und Ermittlung des bestehenden und zukünftigen Verkehrsaufkommens erstellt.

Im Zuge der Bearbeitung des Bebauungsplans wurden Pläne zur Abwicklung des Verkehrs während der Bauphase erstellt. Vorab wurden die Befahrbarkeit der Straßen „Weißenauer Halde“ und „Weinbergweg“ mit der Fahrsimulationssoftware AutoTurn mit einem Lkw und einem Sattelzug überprüft.

2. PLANDARSTELLUNG VARIANTE 1

In den dargestellten Plänen für die Verkehrsführung während der Baustellenphase wird jeweils zwischen 2 Positionen der Baustellenzufahrt unterschieden.

Zum einen findet eine Baustellenanlieferung über die Weißenauer Halde statt und die zweite Position ist „von oben“ am Weinbergweg.

Die Befahrbarkeitsuntersuchung wurde für die beiden Straßen jeweils mit einem Lkw und mit einem Sattelzug durchgeführt.

Weißenauer Halde

Mit einem Lkw ist die Befahrung der Weißenauer Halde grundsätzlich möglich. Es gibt eine „Engstelle“ bei der die Befahrung mit einem Lkw sehr knapp ist (im nördlichen Abschnitt in der die Weißenauer Halde in den „Neubergweg“ einmündet. Die Kurvenfahrt ist in unserer Simulationssoftware grundsätzlich möglich, jedoch mit wenig Abstand zu den Bemaßungsgrenzen des Straßenraums.

Eine weitere grundlegende Erkenntnis ist, dass die Befahrung der Weißenauer Halde mit einem Sattelzug nicht möglich ist. Einerseits schafft der Sattelzug die oben beschriebene Kurvenfahrt nicht, zum anderen ist mittig in der Weißenauer Halde die Einfahrt zur Baustelle nicht möglich (aus südlicher Richtung).

Das Verkehrsgutachten aus von Anfang 2016 hatte damals gezeigt, dass die Begegnung zwischen zwei Pkw gerade so funktioniert. Begegnungsverkehr zwischen einem

Pkw und einem Lkw wird in der Weißenauer Halde quasi unmöglich. Um diese möglicherweise eintretende Situation zu verhindern, empfehlen wir eine Einbahnstraßenregelung während der Bauphase. Grundsätzlich ist diese Variante in beide Richtungen vorstellbar.

Es wurden auch Überlegungen zu unterschiedlichen Regelungen durch Baustellenampeln durchdacht, jedoch sehen wir hier (aufgrund der Länge des Streckenabschnitts) und der kurzen Aufstellfläche (im Bereich der Einmündung Weißenauer Halde / Weinbergweg) mehr Nachteile als Vorteile. Die Baustellenampel kann auch nicht verhindern, dass während eine Richtung im Untersuchungsgebiet „gesperrt“ ist, ein Bewohner der Weißenauer Halde aus seinem Grundstück ausfährt und es dann trotzdem zu einer Begegnung zwischen einem Lkw und einem Pkw kommt.

Weinbergweg

Der Straßenraum im Weinbergweg ist breiter als in der Weißenauer Halde. Hier hat die Befahrbarkeitsuntersuchung gezeigt, dass Begegnungsverkehr zwischen einem Pkw und einem Lkw problemlos möglich ist. Auch die Begegnung zwischen zwei Lkw ist möglich. Dort ist jedoch gerade bei der Kurvenfahrt Vorsicht geboten, da der Straßenraum gerade so ausreicht.

In den Plänen sind jeweils die Wendemöglichkeiten 1 – 3 eingezeichnet. Die Wendemöglichkeit 1 ist abhängig davon, wie schlussendlich die „obere Baustellenzufahrt“ eingerichtet wird. Sollte es später nicht möglich sein dort zu wenden, ist ein Wendemanöver an der Wendemöglichkeit 2 vorstellbar. Die Befahrbarkeitsuntersuchung hat gezeigt, dass hier Wendemanöver mit einem Lkw sowie einem Sattelzug möglich sind. Sollten Argumente das Wenden an der Wendemöglichkeit 2 ausschließen wurde ein Wendemanöver auf den östlich angrenzenden Ackerflächen ausprobiert. Hierfür müssten jedoch für die Baustellenzeit die Erlaubnis des Grundstückseigentümers eingeholt werden.

Die Lage und Bezeichnung der benötigten Verkehrsschilder sind in den Plänen eingetragen.

3. PLANDARSTELLUNG VARIANTE 2

Die Variante 2 ist analog zur Variante 1 mit dem einzigen Unterschied, dass die Einbahnstraßenregelung in die entgegengesetzte Richtung geführt wird.

4. ÜBERSICHTSCHILDER

Zusätzlich kann es hilfreich sein, 2 Informationsschilder über die geänderte Verkehrsregelung während der Bauphase an der Tettmanger Straße anzubringen. Dies soll verhindern, dass Gebietsfremde versuchen aus der falschen Richtung in die Weißenauer Halde einzufahren.



Abbildung 1: Übersicht der Standorte für Informationsschilder

In der Abbildung 1 ist eine vorgeschlagene Lage für Informationsschilder dargestellt.

Die Abbildung 2 und Abbildung 3 zeigen einen konzeptionellen Vorschlag für ein Informationsschild, jeweils für die Variante 1 und Variante 2. Die enthaltenen Informationen sollten um die Dauer der geänderten Verkehrsführung ergänzt werden.

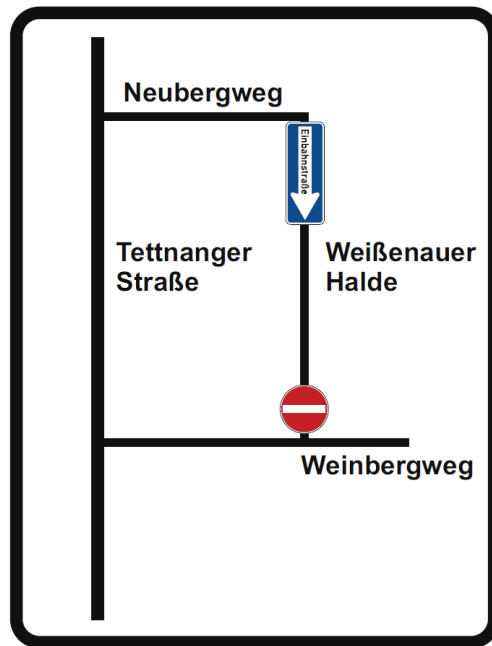


Abbildung 2: konzeptioneller Vorschlag Informationsschild für die Variante 1

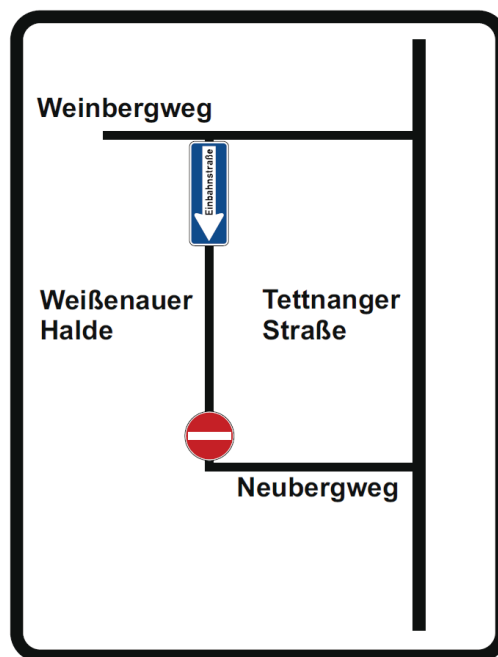


Abbildung 3: konzeptioneller Vorschlag Informationsschild für die Variante 2

5. Fazit

Von der geänderten Verkehrsführung in der Weißenauer Halde wären alle Bewohner der Weißenauer Halde betroffen. Jedoch sehen wir darin die beste Lösung für die Dauer der Baustelleneinrichtung um Begegnungsverkehr zwischen einem Pkw und einem Lkw bzw. zwei Lkw zu verhindern, da Ausweichmanöver im öffentlichen Straßenraum (in der Weißenauer Halde) nicht möglich sind.

Zusätzlich empfehlen wir unsere überprüfte Befahrung mit einem Bauunternehmen rechtzeitig vor Ort bezüglich der genannten „Engstellen“ anzuschauen und die praktische Umsetzung noch einmal mit dem Bauunternehmer zu überprüfen. Möglicherweise ist unsere georeferenzierte CAD-Datei nicht 100 % exakt und es könnte sich an der einen oder anderen Stelle mehr Spielraum ergeben als in der Datei dargestellt ist.

Die betroffenen Bewohner sollten Rechtzeitig über die geplanten Änderungen in der Verkehrsführung informiert werden, nachdem das Konzept mit der Stadt abgestimmt wurde.

Aufgestellt

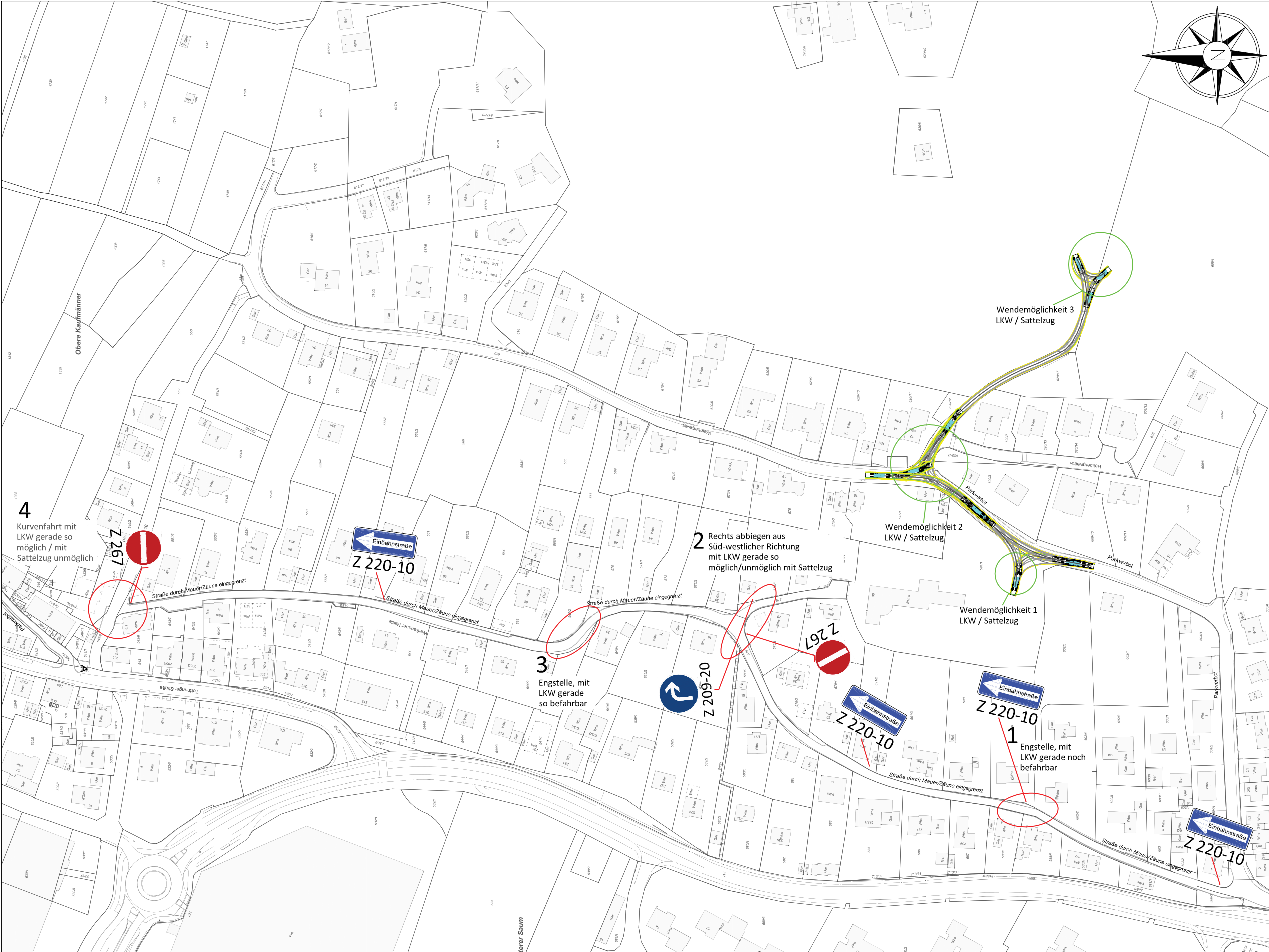
Stuttgart, den 12. Juli 2017



Dipl.-Ing. Malte Novak

Prokurist





Maßstab: 1:500